



Fotoreise Kirgistan 2020

Diese Fotoreise nach Kirgistan mit Schwerpunkt auf Landschafts- und Reisefotografie richtet sich an fotobegeisterte Anfänger und Fortgeschrittene. Start- und Endpunkt ist Bischkek, die Hauptstadt Kirgistans, welche neben sowjetischer Architektur auch durch ihr vieles Grün zahlreiche Highlights für die Linse bereithält. Während des Reiseverlaufs führt Sie der Weg durch unterschiedliche Landschaften, die vorwiegend durch Berge und Seen geprägt sind. Außerhalb der Dörfer findet man traditionelle, nomadische Jurten, Pferde, Yaks, Schaf- und Rinderherden sowie ihre Hirten. **Wichtig: Für 2020 haben wir eine neue, äußerst interessante Route!**

Auf dem Programm stehen der zweitgrößte Gebirgssee der Welt Issyk Köl, die Stadt Karakol mit ihren Sehenswürdigkeiten, der grandios in Felsen eingebettete Köl Suu (See), die alte Karawansaray Tasch Rabat sowie der auf 3.000 m Seehöhe in einer Hochebene gelegene See Song Köl. Entlang der Wege gibt es immer wieder ausreichend Fotopausen. Oft werden auch Spaziergänge und kleine Wanderungen unternommen (Bitte gutes Schuhwerk mitnehmen!).

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen, maximal umfaßt die Gruppe 12 Teilnehmer. Die Fotoreise Kirgistan wird von zwei professionellen Reiseleitern begleitet, einem ortskundigen sowie einem fotografischen.

Nicht fotografierende Begleiter sind herzlich willkommen. Sie werden jedoch gebeten, Toleranz für die Fotografen (häufige Pausen, etc.) mitzubringen.

Individuelle Verlängerung möglich. Einzelzimmer auf Anfrage.
Sprache: Deutsch



Fotografischer Reiseleiter Fritz Hartl

Durch die Lehre entdeckte ich meine Begeisterung für die Fotografie. Um mein Hobby zum Beruf zu machen, bin von Linz nach Kirchdorf/Krems übersiedelt und wurde Filialeiter eines Oberösterreichischen Fotofachhandels. 2003 eröffnete ich gemeinsam mit meiner Frau Helga ein Fotofachgeschäft und ein Fotostudio. Auf diese Weise leben wir unsere Foto-Leidenschaft.

Seit 1982 bin ich Obmann des Kremstaler Fotoclubs Kirchdorf. Mit den Fotoclubkollegen entstanden schon viele tolle Reisefotos von unseren Ausflügen. Unsere Teilnahmen bei Fotowettbewerben sorgen immer wieder für

interessante Diskussionen und Bildbesprechungen. In verschiedenen Workshops konnte ich mein fotografisches Wissen und die Kreativität erweitern und vertiefen. Meine persönlichen Schwerpunkte liegen in der Reise-, Makro- und Landschaftsfotografie sowie auf Portraits und Nachtaufnahmen.

Auf dieser Reise erwartet uns ein spannendes Programm:

- Besserer Umgang mit der Kamera
- Bildaufbau und -gestaltung
- Richtige Objektivwahl
- Blende und Verschlusszeit kreativ nutzen
- Makrofotografie
- Nachtaufnahmen und Langzeitbelichtung
- Tierfotografie
- Portraitfotografie

Für die Teilnahme empfehle ich eine Spiegelreflex- oder Systemkamera, vorzugsweise mit Weitwinkel- und Teleobjektiv. Auch mit einer Kompaktkamera ist die Teilnahme möglich. Bei vorhergehender Absprache stelle ich gerne kostenlos Leihobjektive zur Verfügung.

Auf die Reise freut sich Euer Fotograf aus Leidenschaft, Foto Fritz.



1. Tag, Ankunft in Bischkek

Sie erreichen Bischkek in den frühen Morgenstunden. Selbstverständlich werden Sie vom Flughafen abgeholt. Bis in die Stadt sind es ca. 30 Kilometer, die Fahrt dauert etwa eine halbe Stunde.

Der Vormittag ist reserviert für "erstmal ankommen", ausschlafen oder erste Erkundungen - wie Sie möchten. Nach dem Mittagessen besuchen wir den

Jahrhunderte alten Osh Bazar, in dem auch heute noch rege Handel betrieben wird. Neben Kleidung und Lebensmittel findet man auch sonstige Gebrauchsgüter des täglichen Bedarfs, Werkzeuge und natürlich Mitbringsel. Anschließend gibt es einen gemütlichen Stadtrundgang zu den zentralen Sehenswürdigkeiten Bischkeks. Wir besichtigen den riesigen Ala Too Platz, die Chui Straße mit dem Regierungsgebäude und den Panfilov Park mit dem Riesenrad. Das Abendessen wird zeitlich so abgestimmt, daß hinterher Zeit für die blaue Stunde bleibt.

Unterkunft: Hotel

Auto: 30 km

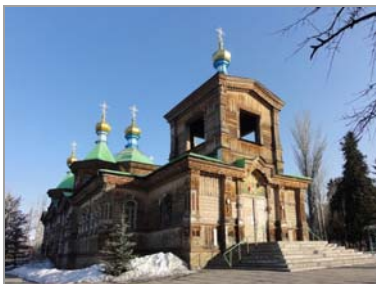


2. Tag, Bischkek - Cholpon Ata - Karakol

Wir verlassen Bischkek in Richtung Osten, fahren entlang der kasachischen Grenze und durchqueren im Boom Tal einen Gebirgszug, um schließlich den Issyk Köl zu erreichen, den zweitgrößten Hochgebirgssee der Welt. An dessen Nordküste besichtigen wir zahlreiche Steinritzungen, sogenannte Petroglyphen, die aus vergangenen Tagen, insbesondere von der Jagd, erzählen. Die Weiterfahrt führt uns entlang der Küste in die multikulturelle Stadt Karakol.

Unterkunft: Gästehaus.

Auto: 400 km



3. Tag, Besichtigungen in Karakol

Karakol hat einiges zu bieten: Wir besichtigen die vollständig aus Holz errichtete Dreifaltigkeitskirche. Nicht weniger interessant ist die dunganische Moschee, die mit ihrem für uns ungewöhnlichen Aussehen besticht. Sie ist ebenfalls aus Holz und ohne jeden Nagel erbaut.

Beim Besuch des Marktes erfreuen wir uns an den vielen Fotomotiven, die hier für uns bereitgehalten werden. Wir verkosten das für diese Region typische Ashlam Fu, ein kaltes Nudelgericht, das für die warmen

Sommertemperaturen perfekt geeignet ist.

Unterkunft: Gästehaus



4. Tag, Tagesausflug nach Altyn Arashan

Altyn Arashan, wörtlich die "goldene Quelle", ist eine Thermalquelle in den Bergen südlich von Karakol. Die Anreise führt über eine abenteuerlich holprige Straße, für sich schon ein Erlebnis. Vor Ort werden wir bei einem Spaziergang die atemberaubende Landschaft einfangen. Wer möchte, kann in einem der einfachen Becken dem Thermalgenuß frönen.

Unterkunft: Gästehaus

Auto: 2 x 30 = 60 km



5. Tag, Karakol - Jety Ögüz - Kochkor

Heute setzen wir die Reise in Richtung Kochkor fort und unterwegs besichtigen wir die berühmten Sandsteinfelsen Jety-Ögüz, wörtlich übersetzt besuchen wir die "Sieben Ochsen". Im selben Tal kommen wir am sogenannten "gebrochen Herzen" vorbei. Der Legende nach verliebten sich zwei Brüder in dasselbe Mädchen und kämpften um sie. Allerdings kamen beide Rivalen dabei ums Leben. Das Herz des Mädchens brach darauf und versteinerte.

Weiters sehen wir uns heute an, wie traditionelle kirgisische Filzprodukte hergestellt werden.

Unterkunft: Gästehaus

Auto: 280 km



6. Tag, Kochkor - Köl Suu (See)

Über den Dolonpaß und durch die Heimat der Murmeltiere begeben wir uns nach Naryn, der letzten Stadt, bevor wir "die Zivilisation verlassen". Wir versorgen uns mit Proviant, Wasser, Treibstoff und den Dokumenten, um die Grenzregion zu China bereisen zu dürfen.

Auf der Weiterreise werden wir abermals aufgrund der atemberaubenden Landschaft viele Fotopausen einlegen. Unser Tagesziel ist ein breites Tal nahe des Köl Suu, wo wir unser "base camp" finden und erstmals in Jurten übernachten.

PS: Jurten haben naturgemäß keine Einzel- oder Doppelzimmer. Übernachtet wird in Gruppen zu maximal vier Personen. Unterschätzen Sie trotzdem nicht den besonderen Flair: Möglicherweise hören Sie in der Nacht eine Pferdeherde vorbei galoppieren oder das Abreißen der Grashalme durch eine weidende Kuh.

Unterkunft: Jurte

Auto: 250 km



7. Tag, Fotografieren in der Umgebung des Köl Suu

Der Köl Suu (See) befindet sich auf 3.500 m Seehöhe und zwängt sich mit seiner azurblauen Farbe zwischen hoch aufragende, felsige Wände. Doch nicht nur der See selbst, das ganze Rundherum, das weite Tal des Kök Kiya Flusses und die teils gletscherbedeckten Berge laden zum Spaziergehen, Staunen und natürlich zum Fotografieren ein.

Heute werden wir die landestypische vergorene Stutenmilch verkosten.

Unterkunft: Jurte



8. Tag, Köl Suu - Tasch Rabat

Nach einem entspannten und/oder erlebnisreichen Tag am Köl Suu begeben wir uns weiter zu der einzigen aus dem 15. Jahrhundert erhaltenen Karawansaray Kirgistans, Tasch Rabat.

Sie diente früher als Schutz und Herberge für Seidenstraßenhändler und bietet sich heute als ein hervorragendes Fotomotiv vor der atemberaubenden Bergkulisse an.

Unterkunft: Jurte

Auto: 190 km



9. Tag, Tasch Rabat - Song Köl

Kurz nach der Abfahrt absolvieren wir die spektakuläre Überquerung des Baybiche Too Gebirges, wo wir unter anderem viele felsige Schluchten sehen und gelangen so in das breite Terekta. Wir passieren Baetov und treffen wieder einmal auf den reißenden Naryn Fluß. Die zahlreichen Fotostops lassen unsere Kameras glühen. Über den Moldo Ashuu Paß mit seinen zahlreichen engen Serpentinaen gelangen wir schließlich zu unserem Tagesziel, dem Song Köl. Dieser See liegt malerisch in einer von Bergen umrahmten Hochebene.

Unterkunft: Jurte

Auto: 150 km



10. Tag, Song Köl

Zeit zur freien Verfügung. Der Song Köl und seine Umgebung eignen sich perfekt, um sich zu entspannen, am Strand zu spazieren, auf umliegende Hügel zu wandern, zu fotografieren - für jegliche Freizeitgestaltung in der Natur ohne Computer und Handy. Die beeindruckende Landschaft entschädigt für das Fehlen der Dusche und das für Europäer ungewohnte - ähm - Plumpsklo.

Unterkunft: Jurte



11. Tag, Song Köl - Bischkek

Heute steht die Rückkehr nach Bischkek an. Die panoramareiche Fahrt läßt Ihre Reise Revue passieren. Nach der Ankunft in Bischkek besteht die Möglichkeit, Mitbringsel einzukaufen und es wird noch einmal die Innenstadt fotografisch unter die Lupe genommen.

Den Abend lassen Sie in einem traditionellen kirgisischen Lokal ausklingen.

Unterkunft: Hotel

Auto: 300 km



12. Tag, Rückreise

Mit unvergeßlichen Eindrücken aus Kirgistan geht es nun Richtung Heimat. Flüge nach Europa starten in Bischkek traditionell am Morgen oder am Vormittag. Selbstverständlich werden Sie rechtzeitig zum Flughafen gebracht.

KLAUS UND DIE WELT wünscht Ihnen ein gutes Nachhausekommen!

Im Preis enthalten:

- Alle Übernachtungen
- Alle Transfers und Fahrten
- Alle Mahlzeiten
- Alkoholfreie Getränke zu den Mahlzeiten
- Fotografischer Reiseleiter
- Lokaler Reiseleiter/Dolmetscher
- Alle Eintritte
- Wasser während der ganzen Reise

Nicht im Preis enthalten:

- Flug (wir bieten Ihnen den Flug gerne mit an)
- Eigene Einkäufe
- Alkoholische Getränke

Datum:

12.07.2020 bis 24.07.2020

mit Anreise gesamt 13 Tage Reisedauer

Information und Buchung:



Klaus und die Welt Reisebüro

+43 681 10347213

hallo@klaus-und-die-welt.com

https://klaus-und-die-welt.com

nur
1.890,-
Euro